



## ZURÜCKHALTUNG BEI NEUEN PROJEKTEN UND ENTWICKLUNGSVERZÖGERUNGEN IN DER BIOTECH-INDUSTRIE FÜHREN ZU UMSATZRÜCKGANG – EBIT-MARGE WEITERHIN IM LANGFRISTIGEN ZIELBEREICH

BASISGESCHÄFT MIT LAUFENDEN PROJEKTEN UND GENERIKA STABIL

GESAMTUMSATZ GEGENÜBER DEM 1. HALBJAHR 2008 IN CHF UM 7.6%, IN LOKALEN WÄHRUNGEN UM 8.1% GESUNKEN

FERTIGFORMULIERUNGEN UND WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR NCEs MIT EINEM UMSATZPLUS VON KNAPP 10%

EBIT-MARGE BEI 30.1%, REINGEWINNMARGE DANK EINMALIGEM STEUEREFFEKT AUF 31.6% GESTEIGERT

LANGFRISTIGE AUSSICHTEN UNVERÄNDERT POSITIV

### KENNZAHLEN

	1. HALBJAHR 2009	1. HALBJAHR 2008	VERÄNDERUNG IN CHF (IN LW) %
UMSATZ (IN MIO. CHF)	91.2	98.7	- 7.6 (- 8.1)
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) (IN MIO. CHF)	27.4	36.6	- 25.1 (- 23.7)
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) IN % DES UMSATZES	30.1%	37.1%	
REINGEWINN (IN MIO. CHF)	28.8	29.3	- 1.5
REINGEWINN IN % DES UMSATZES	31.6%	29.7%	
UNVERWÄSSERTER GEWINN PRO AKTIE (CHF)	2.15	2.19	- 1.8

### UMSATZENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2009

Der Umsatz der Bachem Gruppe (SIX: BANB) erreichte im ersten Halbjahr 2009 CHF 91.2 Mio. und lag damit um 7.6% unter dem starken Umsatz der entsprechenden Vorjahresperiode. In lokalen Währungen betrug der Umsatzrückgang 8.1%. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2008 ging der Umsatz um 5.3% in CHF bzw. um 5.7% in lokalen Währungen zurück.

Die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise auf einen Teil der Bachem Kunden haben sich mit einiger Verzögerung nun auch bei Bachem bemerkbar gemacht. Gemessen an der allgemeinen Marktentwicklung hat sich Bachem dank ihres umfassenden Angebotsportfolios dabei gut behauptet. Eine Abnahme der geschäftlichen Aktivitäten war primär für neue Projekte und Projekte im Frühstadium zu verzeichnen. Insbesondere bei Biotech-Unternehmen hat die Schwierigkeit neue Mittel aufzunehmen dazu geführt,

zur Verringerung des Cash-Burns den Beginn neuer Projekte zu verschieben und laufende Entwicklungsarbeiten zu verzögern. Auch in etablierten Pharma-Firmen werden Forschungsausgaben und Projekte zunehmend kritisch hinterfragt. Bei laufenden Projekten ergaben sich nur leichte Umsatzrückgänge angesichts einer allgemein stärkeren Fokussierung der Kunden auf die Optimierung der Lagerhaltung.

Unter geografischen Gesichtspunkten ist festzustellen, dass nach den USA mit einem Umsatzrückgang um 10.3% in lokalen Währungen jetzt auch Europa mit einem Minus von 6.8% in lokalen Währungen von der aktuellen Wirtschaftslage betroffen ist.

Bei den Forschungskemikalien inklusive Kundensynthesen war die Zurückhaltung der Kunden deutlich zu spüren. Der Umsatz in diesem Bereich ging um 16.2% in CHF bzw. um 15.7% in lokalen Währungen zurück. Bei den Wirkstoffen war im Vergleich dazu ein deutlich geringeres Minus von 5.4% in CHF bzw. von 6.1% in lokalen Währungen

zu verzeichnen. Relativ stabil zeigten sich speziell die Umsätze mit NCEs, die für Projekte der klinischen Phasen II und III geliefert werden. Bei den Generika konnten für das Kernsortiment langjähriger Umsatzträger die Verkäufe im Rahmen der Vorjahresperiode gehalten werden. Die Auslastung der Produktion bei Sochinaz und den entsprechenden Anlagen in Bubendorf ist nach wie vor hoch. Clinalfa, die Marke, unter der Bachem Fertigformulierungen für klinische Studien anbietet, und weitere Dienstleistungen für NCEs verzeichneten sogar ein Umsatzplus von knapp 10%.

### OPERATIVE MARGE WEITERHIN ÜBER 30%

Angesichts der Umsatzentwicklung verringerte sich die EBIT-Marge für das erste Halbjahr auf 30.1% (1. Halbjahr 2008: 37.1%). Sie liegt damit nach wie vor auf überdurchschnittlich hohem Niveau und im Rahmen des mittelfristigen Zielbandes von 30% bis 35%. Die währungsbereinigte EBIT-

Marge betrug 30.8%. In absoluten Zahlen lag der EBIT in den ersten 6 Monaten 2009 bei CHF 27.4 Mio.

Während in Europa weiterhin eine ausgezeichnete Marge zu verzeichnen ist, beruht das schwache Resultat in den USA nach wie vor auf den Lieferverzögerungen für ein wichtiges Produkt wegen des Lagerabbaus beim Kunden sowie der gedämpften Nachfrage der Biotech-Industrie und einer dadurch unzureichenden Kapazitätsauslastung.

Beim grössten Kostenblock, den Kosten der verkauften Produkte war umsatzbedingt eine Abnahme um CHF 0.8 Mio. auf CHF 43.4 Mio. zu verzeichnen. In Prozent des Umsatzes erhöhten sich die Kosten der verkauften Produkte von 44.8% auf 47.6%. Somit beträgt der Bruttogewinn im ersten Halbjahr 2009 CHF 47.8 Mio. bei einer Bruttogewinnmarge von 52.4% (1. Halbjahr 2008: CHF 54.5 Mio. bzw. 55.2%).

Die Marketing und Vertriebskosten erhöhten sich leicht von CHF 5.4 Mio. auf CHF 5.7 Mio. und beliefen sich auf 6.2% des Umsatzes (1. Halbjahr 2008: 5.4%). Im Rahmen der per Anfang 2009 neu geschaffenen Konzernleitungsfunktion für Marketing und Sales ist Bachem daran, diesen Bereich gezielt auszubauen um verstärkt die internationalen Märkte für ihre Spezialitätenprodukte zu erschliessen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um CHF 0.9 Mio. auf CHF 3.5 Mio., was 3.8% des Umsatzes entspricht.

Im ersten Halbjahr 2009 hat sich der Personalbestand von Bachem um 14 auf 736 Vollzeitstellen erhöht. In der Schweiz wurden in Bubendorf in den ersten Monaten des Jahres noch 22 und bei der Sochinaz 7 neue Stellen geschaffen. Weitere Einstellungen an beiden Standorten wurden zwischenzeitlich aufgeschoben. Bei der Bachem UK wurden 2 neue Stellen besetzt. In den USA wurde der Personalbestand angesichts der Marktsituation um 17 Vollzeitstellen abgebaut. Der Personalaufwand betrug im ersten Halbjahr CHF 40.8 Mio. oder 44.7% des Umsatzes (1. Halbjahr 2008: CHF 36.2 Mio. oder 36.7% des Umsatzes).

Die Abschreibungen und Amortisationen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2009 aufgrund der hohen Investitionstätigkeit des letzten Jahres von 6.2% auf 7.9% des Umsatzes und beliefen sich damit in den ersten sechs Monaten 2009 auf CHF 7.2 Mio. im Vergleich zu CHF 6.1 Mio. in der Vorjahresperiode.

## REINGEWINNMARGE AUF 31.6% GESTEIGERT

Im ersten Halbjahr 2009 wurde ein Reingewinn von CHF 28.8 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem leichten Rückgang von 1.5%. Die Reingewinnmarge konnte von 29.7% auf 31.6% gesteigert werden. Der Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf CHF 2.15 (1. Halbjahr 2008: CHF 2.19).

Der anteilige Verlust aus assoziierten Gesellschaften erhöhte sich in der Berichtsperiode geringfügig von CHF 1.1 Mio. auf CHF 1.4 Mio. Das Finanzergebnis war mit minus CHF 0.3 Mio. beinahe ausgeglichen.

Die definitive Beurteilung der steuerlichen Behandlung von Lizenzen durch die zuständige Steuerbehörde resultierte in einem einmaligen Steuerertrag von CHF 7.5 Mio. und wird sich auch zukünftig positiv auf die Steuerrate auswirken. Der ordentliche Steueraufwand im 1. Halbjahr 2009 betrug CHF 4.3 Mio., was einer Steuerrate von 16.8% entspräche. Der einmalige positive Effekt führte insgesamt in der Berichtsperiode zu einem Steuerertrag von CHF 3.2 Mio.

## CASHFLOW UND INVESTITIONEN

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit des ersten Halbjahres 2009 verbesserte sich von CHF 12.1 Mio. auf CHF 18.7 Mio. Darin enthalten ist der Aufbau des Nettoumlaufvermögens um CHF 13.4 Mio. Dieser Aufbau fiel um CHF 11.5 Mio. tiefer aus als in der entsprechenden Vorjahresperiode, was hauptsächlich zur Verbesserung des operativen Geldflusses beitrug.

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen im ersten Halbjahr 2009 mit CHF 19.3 Mio. in etwa auf dem gleichen Niveau wie im ersten Halbjahr 2008. Allerdings wird für das Gesamtjahr 2009 ein deutlich geringeres Investitionsvolumen als im Vorjahr resultieren. Von den Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen entfallen CHF 15.0 Mio. auf die Bachem AG, CHF 2.3 Mio. auf die Sochinaz SA, CHF 1.2 Mio. auf Bachem UK und CHF 0.8 Mio. auf Bachem USA. Des Weiteren wurden Wertschriften im Umfang von CHF 2.7 Mio. veräussert.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit war die ausbezahlte Dividende von CHF 21.3 Mio. zu verzeichnen.

Insgesamt führten diese Aktivitäten zu einem Rückgang der flüssigen Mittel um CHF 18.8 Mio. auf CHF 16.6 Mio.

## AUSBLICK

Die Life-Science Industrie und der Markt für Bachem Produkte und Dienstleistungen bieten weiterhin ausgezeichnete Zukunftsperspektiven, auch wenn Effekte wie die Finanzkrise die Entwicklung kurzfristig bremsen können. Der Umsatzrückgang ist so in keiner Weise von zunehmenden Zahlungsausfällen begleitet, ein Zeichen für die strukturelle Stabilität der Kunden und ihrer Industrien. Die geringen Schwankungen bei NCEs im fortgeschrittenen Entwicklungsstadium und vermarkteten Aktivwirkstoffen inklusive Generika bestätigen zudem, dass die Nachfrage nach wirksamen Medikamenten und die Anstrengungen innovative Produkte auf den Markt zu bringen ungebrochen sind.

Auch im ersten Halbjahr 2009 ist es Bachem entsprechend gelungen, wichtige Vereinbarungen wie z.B. mit Debiopharm abzuschliessen. Die gute Position von Bachem bei Generika und peptidischen NCEs mit Beteiligung an über 100 Entwicklungsprojekten erweist sich dabei angesichts des Kostendrucks im Gesundheitswesen als Stärke. Dies hilft, die höheren Risiken der Start-up-Firmen in Krisenzeiten abzufedern. Vor diesem Hintergrund bleibt Bachem überzeugt, ein mittleres Umsatzwachstum über 5 Jahre zwischen 8% und 12% in lokalen Währungen erreichen zu können.

Für das Jahr 2009 insgesamt rechnet Bachem bei einer Verbesserung des Geschäftsverlaufs in der zweiten Jahreshälfte mit einem Umsatz im Bereich des Vorjahrs. Durch neue Vertriebspartnerschaften beabsichtigt das Unternehmen gezielt in den USA seine Marktabdeckung zu vergrössern und international neue Kunden zu gewinnen.

Neben den Anstrengungen zur nachhaltigen Umsatzentwicklung liegt das Hauptaugenmerk auf der langfristigen Sicherung der operativen Marge. So werden kontinuierliche Massnahmen zur Effizienzsteigerung umgesetzt, die mittel- bis langfristig erforderlichen Investitionen vorsichtig fortgeführt und insbesondere die Personalkosten streng kontrolliert. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, auch für das Gesamtjahr 2009 eine EBIT-Marge im mittelfristigen Zielbereich von 30% bis 35% zu erreichen.

Bubendorf, Schweiz, 14. August 2009

**KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

	ERLÄUTERUNGEN	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF
<b>UMSATZ</b>	<b>5</b>	<b>91 180</b>	98 732
HERSTELLKOSTEN DER VERKAUFTEN PRODUKTE		- 43 373	- 44 203
<b>BRUTTOGEWINN</b>		<b>47 807</b>	54 529
ÜBRIGER ERTRAG		110	25
MARKETING- UND VERTRIEBSKOSTEN		- 5 652	- 5 355
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN		- 3 503	- 2 593
VERWALTUNGSKOSTEN		- 11 360	- 10 016
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>5</b>	<b>27 402</b>	36 590
ERGEBNISANTEIL AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN		- 1 426	- 1 057
FINANZERGEBNIS		- 348	- 1 501
<b>GEWINN VOR STEUERN</b>		<b>25 628</b>	34 032
ERTRAGSSTEUERN		3 216	- 4 756
<b>REINGEWINN*</b>		<b>28 844</b>	29 276
<b>UNVERWÄSSERTER GEWINN PRO AKTIE (CHF)</b>		<b>2.15</b>	2.19
<b>VERWÄSSERTER GEWINN PRO AKTIE (CHF)</b>		<b>2.15</b>	2.19

\* Reingewinn vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar

**KONSOLIDIERTE BILANZ (UNGEPRÜFT)**

<b>AKTIVEN</b>	<b>ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>30.06.2009 000 CHF</b>	<b>31.12.2009 000 CHF</b>
FLÜSSIGE MITTEL		<b>16 553</b>	35 377
WERTSCHRIFTEN		<b>0</b>	3 008
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		<b>26 616</b>	31 938
ÜBRIGE FORDERUNGEN		<b>5 846</b>	9 215
STEUERFORDERUNGEN		<b>1 697</b>	180
VORRÄTE		<b>147 897</b>	132 439
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>198 609</b>	212 157
SACHANLAGEN		<b>229 494</b>	216 675
IMMATERIELLES VERMÖGEN		<b>16 915</b>	16 375
ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN		<b>5 842</b>	7 268
LATENTE STEUERGUTHABEN		<b>4 918</b>	4 844
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>257 169</b>	245 162
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>455 778</b>	457 319
<b>VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL</b>			
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		<b>10 240</b>	17 709
ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		<b>9 413</b>	9 750
DARLEHEN	<b>7</b>	<b>21 766</b>	0
STEUERVERBINDLICHKEITEN		<b>1 878</b>	8 103
<b>TOTAL KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>43 297</b>	35 562
LATENTE STEUERVERBINDLICHKEITEN		<b>34 986</b>	32 607
VERBINDLICHKEITEN AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN		<b>14 351</b>	13 995
<b>TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>49 337</b>	46 602
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>92 634</b>	82 164
AKTIENKAPITAL		<b>680</b>	680
GEWINNRESERVEN		<b>298 964</b>	313 223
KAPITALRESERVEN		<b>92 016</b>	91 425
EIGENE AKTIEN		<b>- 1 986</b>	- 1 998
FAIR VALUE RESERVEN		<b>0</b>	222
UMRECHNUNGSDIFFERENZEN		<b>- 26 530</b>	- 28 397
<b>TOTAL DEN AKTIONÄREN DER MUTTERGESELLSCHAFT ZUSTEHENDES EIGENKAPITAL</b>		<b>363 144</b>	375 155
<b>TOTAL VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL</b>		<b>455 778</b>	457 319

**KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

	ERLÄUTERUNGEN	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>			
REINGEWINN		28 844	29 276
BERICHTIGUNGEN FÜR:			
ERTRAGSSTEUERN		- 3 216	4 756
ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN		7 217	6 079
FINANZERGEBNIS		348	1 501
ERGEBNISANTEIL AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN		1 426	1 057
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN		591	669
BEZAHLTE ERTRAGSSTEUERN		- 3 222	- 5 471
ÜBRIGE NICHT-LIQUIDITÄTSWIRKSAME VORGÄNGE		104	- 889
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VOR VERÄNDERUNG DES BETRIEBLICHEN NETTOUMLAUFVERMÖGENS*</b>		<b>32 092</b>	<b>36 978</b>
VERÄNDERUNG FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN*		6 265	- 7 007
VERÄNDERUNG VORRÄTE*		- 15 154	- 11 427
VERÄNDERUNG VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN*		- 7 547	- 4 718
VERÄNDERUNG ÜBRIGES BETRIEBLICHES NETTOUMLAUFVERMÖGEN*		3 016	- 1 772
<b>GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>18 672</b>	<b>12 054</b>
<b>GELDFLUSS FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>			
INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN		- 17 614	- 18 356
INVESTITIONEN IN IMMATERIELLES VERMÖGEN		- 1 650	- 271
KAUFPREISMINDERUNG AUF GETÄTIGTER AKQUISITION		0	400
VERKÄUFE VON WERTSCHRIFTEN		2 713	0
ERHALTENE ZINSEN		59	1 170
ERHALTENE DIVIDENDEN		87	79
ÜBRIGER FINANZERTRAG		39	38
ÜBRIGER FINANZAUFWAND		- 117	- 149
<b>GELDFLUSS FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>- 16 483</b>	<b>- 17 089</b>
<b>GELDFLUSS FÜR FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>			
ABGÄNGE EIGENER AKTIEN		17	10 217
AUSGESCHÜTTETE DIVIDENDEN	4	- 21 261	- 40 324
<b>GELDFLUSS FÜR FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>- 21 244</b>	<b>- 30 107</b>
UMRECHNUNGSDIFFERENZEN AUF DEN FLÜSSIGEN MITTELN		231	- 1 263
<b>NETTO-VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>		<b>- 18 824</b>	<b>- 36 405</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL AM JAHRESANFANG</b>		<b>35 377</b>	<b>71 625</b>
<b>FLÜSSIGE MITTEL AM HALBJAHRESENDE</b>		<b>16 553</b>	<b>35 220</b>
<b>NETTO-VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>		<b>- 18 824</b>	<b>- 36 405</b>

\* neues Zwischentotal und Aufteilung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens zur Erhöhung der Aussagekraft der Konsolidierten Geldflussrechnung

**KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

	ERLÄUTERUNGEN	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF
<b>REINGEWINN GEMÄSS ERFOLGSRECHNUNG</b>		<b>28 844</b>	29 276
VERÄNDERUNG DER FAIR VALUE RESERVEN UND		- 242	- 363
DARAUF ERFASSTE LATENTE STEUERN		20	31
VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE VERLUSTE AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN UND		- 101	- 2 778
DARAUF ERFASSTE LATENTE STEUERN		20	556
WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN		1 867	- 7 125
<b>TOTAL GESAMTERGEBNIS*</b>		<b>30 408</b>	19 597

\* vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar

**KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)**

<b>2009</b>	<b>AKTIEN- KAPITAL 000 CHF</b>	<b>GEWINN- RESERVEN 000 CHF</b>	<b>KAPITAL- RESERVEN 000 CHF</b>	<b>EIGENE AKTIEN 000 CHF</b>	<b>FAIR VALUE RESERVEN 000 CHF</b>	<b>LATENTE STEUERN AUF FAIR VALUE RESERVEN 000 CHF</b>	<b>UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN 000 CHF</b>	<b>TOTAL 000 CHF</b>
<b>BESTAND AM 1. JANUAR</b>	<b>680</b>	<b>313 223</b>	<b>91 425</b>	<b>- 1 998</b>	<b>242</b>	<b>- 20</b>	<b>- 28 397</b>	<b>375 155</b>
TOTAL GESAMTERGEBNIS		28 763			- 242	20	1 867	<b>30 408</b>
DIVIDENDEN		- 43 027						<b>- 43 027</b>
TRANSAKTIONEN MIT EIGENEN AKTIEN (NACH STEUERN)		5		12				<b>17</b>
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN			591					<b>591</b>
<b>BESTAND AM 30. JUNI</b>	<b>680</b>	<b>298 964</b>	<b>92 016</b>	<b>- 1 986</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>- 26 530</b>	<b>363 144</b>
<b>2008</b>	<b>AKTIEN- KAPITAL 000 CHF</b>	<b>GEWINN- RESERVEN 000 CHF</b>	<b>KAPITAL- RESERVEN 000 CHF</b>	<b>EIGENE AKTIEN 000 CHF</b>	<b>FAIR VALUE RESERVEN 000 CHF</b>	<b>LATENTE STEUERN AUF FAIR VALUE RESERVEN 000 CHF</b>	<b>UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN 000 CHF</b>	<b>TOTAL 000 CHF</b>
<b>BESTAND AM 1. JANUAR</b>	<b>680</b>	<b>298 340</b>	<b>90 195</b>	<b>- 7 831</b>	<b>511</b>	<b>- 43</b>	<b>- 22 475</b>	<b>359 377</b>
TOTAL GESAMTERGEBNIS		27 054			- 363	31	- 7 125	<b>19 597</b>
DIVIDENDEN		- 40 324						<b>- 40 324</b>
TRANSAKTIONEN MIT EIGENEN AKTIEN (NACH STEUERN)		3 249		6 706				<b>9 955</b>
ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN			669					<b>669</b>
<b>BESTAND AM 30. JUNI</b>	<b>680</b>	<b>288 319</b>	<b>90 864</b>	<b>- 1 125</b>	<b>148</b>	<b>- 12</b>	<b>- 29 600</b>	<b>349 274</b>



## 1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende verkürzte Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Bachem Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2009 endende Berichtsperiode. Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34), Zwischenberichterstattung, erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2008 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 11. August 2009 verabschiedet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert die Verwendung bestimmter entscheidender buchhalterischer Schätzungen und Annahmen. Ausserdem hat das Management in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe ihr Ermessen auszuüben. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt der konsolidierten Halbjahresrechnung, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

### ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Per 1. Januar 2009 traten verschiedene neue Standards sowie Änderungen und Interpretationen zu publizierten Standards in Kraft. Mit Ausnahme der folgenden zwei Neuerungen hatten diese keine direkten Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Bachem Gruppe. Abgesehen von diesen Neuerungen basiert die konsolidierte Halbjahresrechnung auf den für den konsolidierten Jahresabschluss 2008 angewandten Grundsätzen der Rechnungslegung.

### IFRS 8 GESCHÄFTSSEGMENTE

IFRS 8 erfordert die Offenlegung von Segmentinformationen, welche die verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, CODM) als Basis zur Führung des Geschäfts verwendet. Eine Unterscheidung zwischen primären und sekundären Segmentinformationen, wie noch von IAS 14 Segmentberichterstattung verlangt, gibt es nicht mehr.

Bei Bachem übt die Konzernleitung die Funktion des CODM aus. Die Geschäftssegmente wurden aus der Organisationsstruktur und dem internen Reporting abgeleitet. Die drei europäischen Geschäftssegmente wurden zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst, da deren wirtschaftliche und andere Merkmale vergleichbar sind. Als berichtspflichtige Segmente resultieren somit Europa und Nordamerika. Die Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente basiert dementsprechend auf geographischen Gebieten. Diese Aufteilung ist der bisherigen primären Segmentberichterstattung sehr ähnlich, neu ist lediglich die Verschiebung der Corporate-Tätigkeiten vom Europa-segment in die Spalte Corporate und Eliminationen. Die Spalte Corporate und Eliminationen stellt kein eigenes Geschäftssegment dar. Sie beinhaltet einerseits die Kosten der Konzernfunktionen und andererseits die Eliminationen zur Überleitung zu den konsolidierten Werten. Das CODM misst die Leistungen der Segmente auf der Basis des Betriebsergebnisses (EBIT). Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften, das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden den berichtspflichtigen Segmenten nicht zugeordnet. Für beide berichtspflichtigen Segmente Europa und Nordamerika bilden Produkte und Dienstleistungen der Bereiche Wirkstoffe (APIs) und Forschungskemikalien (inkl. Kundensynthesen) Grundlage für deren Umsätze.

### IAS 1 DARSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Die Änderung verlangt neu eine Darstellung des Gesamtergebnisses, welches sich aus dem Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung und den direkt im Eigenkapital verbuchten Erträgen und Aufwendungen zusammensetzt. Es besteht das Wahlrecht, diese Aufstellung mit der Erfolgsrechnung zu kombinieren oder als eigenständige Darstellung zu zeigen.

Da Bachem eine solche Aufstellung bereits seit 2006 als eigenständige Darstellung offen legt, hatte die Änderung von IAS 1 keine wesentlichen Auswirkungen. Die Bezeichnung wurde von bisher „Konsolidierte Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen“ in neu „Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung“ umbenannt und deren Gliederung geringfügig angepasst. Zudem rückte die bisherige Erläuterung „Veränderungen des Eigenkapitals“ aus dem Anhang nach vorne und bildet umbenannt in „Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung“ neu nebst der „Konsolidierten Erfolgsrechnung“, der „Konsolidierten Bilanz“, der „Konsolidierten Geldflussrechnung“ und der „Konsolidierten Gesamtergebnisrechnung“ eine fünfte Hauptrechnung.

## 2. WECHSELKURSE DER FREMDWÄHRUNGEN

	ERFOLGSRECHNUNG DURCHSCHNITTSKURSE			BILANZ STICHTAGSKURSE
	1. HALBJAHR 2009 CHF	1. HALBJAHR 2008 CHF	30.06.2009 CHF	31.12.2008 CHF
USD	<b>1.12</b>	1.06	<b>1.08</b>	1.06
GBP	<b>1.68</b>	2.07	<b>1.78</b>	1.53
EUR	<b>1.51</b>	1.61	<b>1.52</b>	1.48

### 3. SAISONALITÄT

Das Geschäftsergebnis unterliegt Schwankungen, die keinen saisonalen Ursprung aufweisen.

### 4. DIVIDENDENZAHLUNG

Per 28. April 2009 erfolgte die Dividendenzahlung von CHF 3.20 pro Aktie. Die Gesamtsumme der Dividende belief sich auf CHF 43 027 000, wovon CHF 21 261 000 ausbezahlt wurden und CHF 21 766 000 als Darlehen der Ingro Finanz AG bestehen bleiben (vgl. auch Erläuterung 7).

### 5. SEGMENTINFORMATIONEN

	EUROPA		NORDAMERIKA		CORPORATE UND ELIMINATIONEN		KONSOLIDIERTE WERTE	
	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF	1. HALBJAHR 2009 000 CHF	1. HALBJAHR 2008 000 CHF
UMSATZ MIT DRITTEN	<b>65 885</b>	72 200	<b>25 295</b>	26 532	<b>0</b>	0	<b>91 180</b>	98 732
UMSATZ MIT SEGMENTEN	<b>10 540</b>	12 273	<b>2 149</b>	1 273	<b>- 12 689</b>	- 13 546	<b>0</b>	0
<b>TOTAL UMSATZ</b>	<b>76 425</b>	84 473	<b>27 444</b>	27 805	<b>- 12 689</b>	- 13 546	<b>91 180</b>	98 732
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>28 828</b>	34 919	<b>930</b>	3 109	<b>- 2 356</b>	- 1 438	<b>27 402</b>	36 590
ERGEBNISANTEIL AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN							<b>- 1 426</b>	- 1 057
FINANZERGEBNIS							<b>- 348</b>	- 1 501
<b>GEWINN VOR STEUERN</b>							<b>25 628</b>	34 032
ERTRAGSSTEUERN							<b>3 216</b>	- 4 756
<b>REINGEWINN</b>							<b>28 844</b>	29 276
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>365 067</b>	310 817	<b>100 862</b>	92 379	<b>- 10 151</b>	11 654	<b>455 778</b>	414 850

Die dargestellten Werte basieren auf denselben Bewertungsansätzen nach IFRS wie sie auch für die gesamte Konzernrechnung zur Anwendung kommen. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt, d.h. zu Preisen wie sie auch an Dritte verrechnet werden.

### 6. ERTRAGSSTEUERN

Im ersten Halbjahr 2009 erfolgte die definitive Beurteilung der steuerlichen Behandlung von Lizenzen durch die entsprechende Steuerbehörde. Dies führte zu einer Reduktion der Steuerverbindlichkeiten im Umfang von CHF 7 520 000, die im ersten Halbjahr 2009 erfolgswirksam verbucht wurde.

### 7. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2009 wurde eine Dividende im Umfang von CHF 570 000 an die Ingro Finanz AG ausbezahlt (1. Halbjahr 2008: CHF 20 880 000). Die restliche an die Ingro Finanz AG geschuldete Dividende im Umfang von CHF 21 766 000 wurde in ein Darlehen umgewandelt. Das Darlehen wird zu marktüblichen Konditionen verzinst. Der verbuchte Zinsaufwand im 1. Halbjahr 2009 betrug CHF 41 000. Zudem wurden im ersten Halbjahr 2009 Waren im Umfang von CHF 347 000 (1. Halbjahr 2008: 710 000) an die Pevion Biotech AG und die Polyphor AG verkauft, Waren im Umfang von CHF 50 000 (1. Halbjahr 2008: CHF 106 000) von der Chemoforma AG bezogen und Arbeitgeberbeiträge im Umfang von CHF 1 659 000 (1. Halbjahr 2008: CHF 1 342 000) in die Pensionskasse geleistet.

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung wurden abgesehen von der neuen Position des Chief Marketing Officer im Vergleich zur Vorjahresperiode nicht wesentlich angepasst. Die Entschädigungen werden im Detail per Jahresende offengelegt.

### 8. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

**FINANZIELLER KALENDER 2009/2010**

JAHRESERGEBNIS 2009	<b>MÄRZ 2010</b>
GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2009)	<b>APRIL 2010</b>
AUSZAHLUNG DER DIVIDENDE	<b>APRIL 2010</b>
HALBJAHRESERGEBNIS 2010	<b>AUGUST 2010</b>

**INVESTOR RELATIONS****BACHEM HOLDING AG  
ROLF NYFELER**

T +41 61 935 2333  
F +41 61 935 2324  
ir@bachem.com

Internet: [www.bachem.com](http://www.bachem.com)

**SCHWEIZ****BACHEM HOLDING AG  
BACHEM AG**

Hauptstrasse 144  
CH-4416 Bubendorf  
Schweiz  
T +41 61 935 2333  
F +41 61 935 2325  
sales.ch@bachem.com

**SOCHINAZ SA**

route du Simplon 22  
CH-1895 Vionnaz  
Schweiz  
T +41 24 482 4444  
F +41 24 482 4445  
info@sochinaz.ch

**DEUTSCHLAND****BACHEM DISTRIBUTION  
SERVICES GMBH**

Hegenheimer Strasse 5  
79576 Weil am Rhein  
Deutschland  
T +41 61 935 2323  
F +41 61 935 2325  
sales.ch@bachem.com

**GROSSBRITANNIEN****BACHEM (UK) LTD.**

Delph Court  
Sherdley Business Park  
Sullivans Way, St. Helens  
Merseyside WA 9 5GL  
England  
T +44 1744 61 2108  
F +44 1744 73 0064  
sales.uk@bachem.com

**USA****BACHEM AMERICAS, INC.**

3132 Kashiwa Street  
Torrance, CA 90505  
USA  
T +1 310 517 1858  
F +1 310 530 2426  
sales@usbachem.com

**BACHEM, INC.**

3132 Kashiwa Street  
Torrance, CA 90505  
USA  
T +1 310 539 4171  
F +1 310 539 1571  
sales@usbachem.com

**BACHEM BIOSCIENCE, INC.**

3700 Horizon Drive  
King of Prussia, PA 19406  
USA  
T +1 610 239 0300  
F +1 610 239 0800  
sales@usbachem.com

**PENINSULA LABORATORIES, LLC**

305 Old County Road  
San Carlos, CA 94070  
USA  
T +1 650 592 5392  
F +1 650 595 4071  
info@penlabs.com



Bachem. Leading beyond peptides

BACHEM IST EIN UNABHÄNGIGES, BÖRSENKOTIERTES, AUF DEM GEBIET DER BIOCHEMIE TÄTIGES TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN MIT EINEM UMFASSENDEN LEISTUNGSANGEBOT FÜR DIE PHARMA- UND BIOTECHNOLOGIE-INDUSTRIE. BACHEM IST SPEZIALISIERT AUF DIE ENTWICKLUNG OPTIMALER HERSTELLUNGSVERFAHREN UND DIE PRODUKTION VON PEPTIDEN UND KOMPLEXEN ORGANISCHEN VERBINDUNGEN ALS PHARMAZEUTISCHE WIRKSTOFFE SOWIE INNOVATIVER BIOCHEMIKALIEN FÜR FORSCHUNGSZWECKE.

VOM HAUPTSITZ IN BUBENDORF, SCHWEIZ, UND MIT NIEDERLASSUNGEN IN EUROPA UND DEN USA ARBEITET BACHEM WELTWEIT UND NIMMT IN IHREM TÄTIGKEITSGEBIET EINE FÜHRENDE STELLUNG EIN.